

Samstag den 16. September 1876.

(3166—3)

Nr. 2210.

## Concursauschreibung

zur Befetzung einer provisorischen Regierungssecretärstelle in Krain mit den Bezügen der VIIIten Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den vorgeschriebenen Nachweisen belegten Gesuche

binnen vierzehn Tagen im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem krainischen Landespräsidium einzubringen.

Laibach am 8. September 1876.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(3119—2)

Nr. 5974.

## Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. kistenländisch-krainischen Telegraphendirection in Triest ist am 29sten August 1876 im k. k. Lustschloße Miramar eine Telegraphenstation eröffnet worden, welche ausnahmsweise auch Privatcorrespondenzen übernimmt.

Laibach am 1. September 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3158—2)

Nr. 5603.

## Rundmachung.

Die Staatsprüfung für selbständige Forstwirthe in Verbindung mit jener für den niederen Forstschutz und technischen Hilfsdienst wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 10. August l. J., B. 9090/522, im laufenden Jahre in Laibach abgehalten werden.

Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß diese Staatsprüfungen am 2., 3. und 4. Oktober 1876, um 9 Uhr vormittags, im Rathssaale der k. k. Landesregierung (Neuer Markt, Landhaus, I. Stock) beginnen werden.

Laibach am 1. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3216—3)

Nr. 9697.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 205 der in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 7. September 1876 auf der ersten und zweiten Spalte abgedruckten, mit: „Systemlosigkeit“ überschriebenen Leitartikels, beginnend mit: „Wenn wir“, und endend mit: „die Rede sein“, begründe den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 205 der Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 7. September 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben veranlaßt.

Laibach am 12. September 1876.

(3215—3)

Nr. 9681.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 205 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 7. September 1876

auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten, mit: „Ljudsko sole in pravna vprašanja v njih“ überschriebenen Artikels, beginnend mit: „Vse v prvem“ und endend mit: „v klasje“, — begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 205 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 7. September 1876 zufolge § 488 und 493 St. G. bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 12. September 1876.

(3217—3)

Nr. 9787.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 105 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 9. September auf der ersten Seite in der ersten bis dritten Spalte abgedruckten Leitartikels mit der Ueberschrift: „Osebnazveza“, beginnend mit: „O siameskih dvojčkih“ und endend mit: „v zvezi“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 105 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 9. Sept. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 12. September 1876.

(3087—2)

Nr. 562.

## Lehrerinnenstellen.

An der neuerrichteten zweiklassigen Mädchenschule in Gottschee ist a) eine Lehrerinstelle mit 500 fl. Jahresgehalt, b) eine Lehrerinstelle mit 400 fl. Jahresgehalt zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Schulbehörde,

bis 8. Oktober 1876

bei dem Ortsschulrath in Gottschee zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 30sten August 1876.

(3014—3)

Nr. 3106.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke

der Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Mitterkanomla

verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 21. September 1876

weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 19. August 1876.

(3303)

Nr. 5142.

## Logen-Vicitation.

Am 19. September 1876, vormittags 10 Uhr, werden beim Landesaussschusse dreizehn Theaterfondslogen, nemlich: Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69, für die Zeit vom 19. September 1876 bis Ende August 1877 im Wege einer öffentlichen Vicitation vermiethet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Erstehungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens acht Tage nach Vornahme der Vicitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1877, zuhanden der krainischen Landesklasse zu erlegen sein wird.

Laibach am 9. September 1876.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3290—1)

Nr. 11156.

## Rundmachung.

Da nach dem noch geltenden Cimentierungspatente vom 23. August 1777 die Wagen, Maße und Gewichte vor dem in öffentlichen Gewölben statthabenden Verlaufe derselben cimentiert werden müssen, so ist der derartige Verlauf ungecimeterter Wagen, Maße und Gewichte nach Inhalt der Verordnungen des k. k. Handelsministeriums vom 4. v. M., Nr. 4910, und der k. k. krainischen Landesregierung vom 11. v. M., Nr. 5525, unstatthaft, was hiemit verlaublich wird.

Stadtmagistrat Laibach,

am 8. September 1876.

(3301—1)

Nr. 19240.

## Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Mofte

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. B.,

die Lokalerhebungen auf den

25. September 1876,

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Hause der Anna Spelko Nr. 7 in Selo mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1876.

(3094—3)

Nr. 1538.

## Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die

Katastralgemeinde Lakouniz

die Lokalerhebungen auf den

19. September 1876,

und wenn nothwendig, die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags im Orte Lakouniz, mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

Rudolfswerth am 23. August 1876.

(2097—1) Nr. 2349.

**Erinnerung**

an Blas Hafner und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Blas Hafner und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Hafner von Mlaka wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthums der sub Rectf.-Nr. 465 im Grundbuche der Herrschaft Flödnitz vorkommenden Realität sub praes. 16ten Mai 1876, Z. 2349, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. September 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levidnik, Realitätenbesitzer von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Juni 1876.

(3252—1) Nr. 1932.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dollenz von Seniza, Bezirk Oberlaibach, die exec. Versteigerung der dem Mathias Podjed von Madoe gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Flödnitz sub Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. März 1876.

(3283—1) Nr. 7371.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Potokar von Mhaber die exec. Versteigerung der dem Franz Planin von Seidendorf gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Weinhof sub Rectf.-Nr. 32 vorkommenden Realität poto. 156 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

29. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 26. Juni 1876.

(2536—3) Nr. 2849.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peze von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Berni Matar von Babensfeld Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Neubabensfeld bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 13. April 1876.

(2535—3) Nr. 2847.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peze von Altenmarkt die exec. Versteigerung der der Franziska Zagar, verehel. Mule, von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 160, Rectf.-Nr. 93 ad Stadtgilt Laas bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 13. April 1876.

(2613—3) Nr. 2927.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joh. Kosler von Orteneg die exec. Versteigerung der dem Anton Prelesnik von

Höflern gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg tom. VII., fol. 355, Rectf.-Nr. 641 und Urb.-Nr. 761 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. April 1876.

(3059—3) Nr. 5467.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mülling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Plut von Cerove gehörigen, gerichtlich auf 2583 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Steuergemeinde Kerschdorf vorkommend, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mülling am 22. Juni 1876.

(2482—3) Nr. 2240.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Schöpfer & Sichel in Trieste, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Stefan Machnic von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 994 vorkommend, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Juni 1876.

(3092—2) Nr. 9526.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März 1876, Z. 2763, kundgemacht, daß bei resultatloser erster exec. Feilbietung der dem Georg Roiz von Jablaniz Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

22. September 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1876.

(2295—3) Nr. 1983.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der Theresia Logar, Andreas, Franz, Johann, Simon, Ignaz, Anton, Katharina und Marianna; dann Maria Terdina und Helena Kode, geborne Sterjanc, Bartholmã Kode und Gertraud Kode und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiewit erinnert:

Es habe Thomas Home von Kleinmannsburg Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung bezüglich der auf seinem sub Urb.-Nr. 8, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg vorkommenden Realität hastenden Forderungen als:

a) der auf Veranlassung des Michael Logar als gesetzlichen Vertreters seines Eheweibes Theresia Logar seit 18. April 1820 auf Grund des Vergleichsprotokolls vom 3. November 1819 exec. einverleibten Forderung per 654 fl. 16 kr.;

b) der für Andreas, Johann, Simon, Ignaz, Anton, Katharina und Marianna Terdina seit 16. Mai 1820 auf Grund des Testamentes vom 14. März 1814 à per 85 fl. für alle zusammen p. r. 680 fl. nebst ordinärer Hochzeitskleidung pränotierten Forderung;

c) der seit 9. Mai 1820 auf Grund des Ehevertrages vom 4. Jänner 1798 für Maria Terdina pränotierte Forderung per 1500 fl. nebst Naturalien;

d) der seit 30. Jänner 1833 für Helena Kode, geborne Sterjanc, auf Grund, des Ehevertrages vom 16. Mai 1832 einverleibten Forderung per 100 fl. sammt Naturalien;

e) der für Barthelma Kode in Folge Pupillarschuldscheines vom 8. Mai 1844 seit 25. Mai 1844 einverleibten Forderung per 327 fl. 46<sup>2</sup>/<sub>100</sub> kr. sammt 5% Zinsen Klage- und Einbringungskosten; endlich

f) der seit 25. Mai 1844 für Gertraud Kode in Folge Pupillarschuldscheines vom 8. Mai 1844 intabulierten Forderung per 23 fl. 52 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten,

sub praes. 27. April 1876, Z. 1983, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. September 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levidnik, Realitätenbesitzer in Stein (Graben) als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1876.

(3244—1) Nr. 9886.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. April 1876, Z. 4637, kundgemacht, daß bei resultatloser erster exec. Feilbietung der dem Josef Sluga von Topolz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden Realität zur zweiten auf den  
 3. Oktober 1876  
 anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten September 1876.

(3034—1) Nr. 3648.  
**Relicitation.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:  
 Es werde über Ansuchen des Andreas Koban von Podkraj wegen nichtzugehaltener Licitationsbedingnisse die Relicitation der dem Johann Koban von Podkraj gehörig gewesenen, infolge Licitationsprotokolles vom 28. Jänner 1876, Z. 448, vom Herrn Karl Reichsgrafen Lantieri in Wippach erstandenen Realität tom. III, pag. 274 ad Herrschaft Wippach bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den  
 29. September 1876,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 27. Juli 1876.

(2809—1) Nr. 14924.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Herrn Julius Kreuter, k. k. Schiffleutenant, bekannt gemacht:  
 Es habe wider denselben Herr Stefan Kaiser von Laibach durch den Advocaten Herrn Brolich am 29. April 1876 die Klage pcto. Zahlung von 123 fl. 22 kr. f. A. für gelieferte Gewehre und deren Bestandtheile hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den  
 3. Oktober 1876,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Patentges vom 24. Oktober 1875, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet worden ist.  
 Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Sajovic seine Rechtsbeistelle an die Hand zu geben oder sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.  
 Laibach am 21. Juli 1876.

(3221—1) Nr. 11126.  
**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1875, Z. 2236, bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Zakraj- del von Ponique die exec. Versteigerung der der Vertraud Saller von Brunn- dorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 vorkommenden Realität im Reassumierungs- wege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs- Tag-satzungen, und zwar die zweite auf den  
 30. September  
 und die dritte auf den  
 4. November 1876,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesger- ichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 19. Mai 1876.

(3220—1) Nr. 10980.  
**Relicitation exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz von Stofelca, durch Dr. Schrey, die executive Relicitation der von Agnes Puh um den Meistbot pr. 2752 fl. erstandenen, auf Josef Puh vergewährten, im Grundbuche Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 11, fol. 31 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tag-satzung auf den  
 30. September 1876,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitations- commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 28. Juni 1876.

(3090—1) Nr. 5399.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es habe in die Reassumierung der in der Executionssache des Herrn Valentin Schusterschitz von Laibach, als Cessionär des Mathias Golob, gegen den Nachlaß der Frau Maria Schusterschitz, resp. deren mj. Erben, unter Vertretung des aufge- stellten Curators Herrn Johann Arko, k. k. Rotars in Laibach, bereits bewilligten, aber sistierten dritten exec. Feilbietung des in der Steuergemeinde Tenetisch gelege- nen, 3 Joeh 1421 □Klafter messenden, im guten Kulturstande befindlichen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Waldes „Gmajna“ wegen schulbigen 500 fl. c. s. e. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tag- satzung auf den  
 30. September l. J.,  
 früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obiger Wald bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1876.

(3001—1) Nr. 1900.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Bidovic von Dsunje die exec. Versteigerung der dem Jakob Simovc von Bregana gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätz- ten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 34, 28, 839 und 836 vor- kommenden Bergrealitäten (Weingärten) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den  
 30. September,  
 die zweite auf den  
 30. Oktober  
 und die dritte auf den  
 30. November 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Landstraß am 30. Mai 1876.

(2463—1) Nr. 1870.  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Seifen- berg wird hieimit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aetars und krain. Grundentlastungsfondes, gegen Barthelma und Maria Pribar von Amberg Nr. 3 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schulbigen 87 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die neuerliche dritte exec. öffentliche Ver- steigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen Suppl.-Band I, fol. 100, Rectf.-Nr. 35 vor- kommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzwerthe von 2057 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme der- selben die einzige Feilbietungs-Tag-satzung auf den  
 30. September 1876,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feil- bietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 10. Mai 1876.

(2737—1) Nr. 2988.  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:  
 Ueber Ansuchen des Anton Mucha sen. von Corgnial wird die exec. Reli- citation der im Grundbuche der Herr- schaft Präwalb sub Urb.-Nr. 23/16 auf den Namen des Ignaz Mucha von Groß- ubelsko vorkommenden, auf 1325 fl. ge- schätzten Realität bewilligt, und dazu die Tag-satzung auf den  
 30. September d. J.,  
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter ihrem Schätzungs- werth an den Meistbietenden hint- angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Juli 1876.

(2732—1) Nr. 2833.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Senofetsch, in Vertretung des h. Aetars, die exec. Versteigerung der dem Johann Premerk von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl. ge- schätzten, im Grundbuche ad Sitticher Karstergift sub Rectf.-Nr. 15 und 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den  
 30. September,  
 die zweite auf den  
 4. November  
 und die dritte auf den  
 6. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zu- handen der Licitationscommission zu er- legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1876.

(3250—2) Nr. 5706.  
**Curatorsbestellung.**  
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Juli l. J., Z. 4477, wird bekannt gemacht, daß die in der Execu- tionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Matthäus Runar von Ce- govnicia für die unbekannt wo befindlichen Matthäus Zormann, Josef Kofals, Gregor Schwegelschen Erben, Helena Runar geborene Grabischer von Cegovnicia und Blasius Blasnik von Nallas lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1876.

(3089—1) Nr. 3292.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Nachdem zu der in der Executions- sache der Katharina Sporn, durch Dr. Supancik, gegen Jakob Sajovic von Olschaut auf den 30. August l. J. ange- ordneten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realitäten kein Käufer erschien, so wird zu der auf den  
 30. September  
 und auf den  
 30. Oktober l. J.  
 angeordneten Feilbietung geschritten.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1876.

(2849—3) Nr. 5512.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions- sache des Andreas Vole von Roče gegen Agatha Mojina von Roče die mit dem Be- scheide vom 27. Jänner 1876, Z. 763, auf den 23. Juni 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 251 ad Adelsberg pcto. 82 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den  
 26. September 1876  
 übertragen worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1876.

(3282—1) Nr. 8493, 8494, 8495.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur, in Vertretung des h. Aetars, die exec. Versteigerung nachfolgender Rea- litäten bewilligt:  
 a) des Johann Susteršič von Podluban H.-Nr. 11, ad Grundbuch Pfarr- gilt Ainsb sub Rectf.-Nr. 15, gerichtlich auf 595 fl. bewerthet, pcto. 104 fl. 83 1/2 kr., c. s. c.;  
 b) des Mathias Sagorj von Seibendorf Nr. 24, ad Grundbuch Wein- hof sub Urb.-Nr. 104., Rectf.-Nr. 84, gerichtlich auf 510 fl. bewerthet, pcto. 120 fl. 34 1/2 kr. c. s. e.;  
 c) Weingartenrealität des Franz Cezar von Prečna Nr. 3, ad Grundbuch Sittich sub Berg.-Nr. 7, ge- richtlich auf 370 fl. bewerthet, pcto. 295 fl. 16 1/2 kr. c. s. c.,  
 und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den  
 29. September,  
 auf den  
 31. Oktober  
 und auf den  
 30. November 1876,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

# Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Hobe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelstoppich-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelstoppich-Handmaschine 20 fl.

## Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

### The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

### The „Wanzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

### The „Wanzer E“

mit Madrücker und Nollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

## Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 44

(2848—1) Nr. 5614.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kraigher von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Bartholomäus Stegu von Rusdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

30. September, die zweite auf den 31. Oktober

und die dritte auf den 30. November 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juni 1876.

(2968—1) Nr. 5360.

## Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Likan von Feistritz die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1875, Zahl 14507, auf den 26. Mai und 27. Juni d. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Serl von Soze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität pcto. 300 fl. auf

den 29. September und 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

(2850—1) Nr. 5717.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Adelsberg die executiven Feilbietungen nachstehender Realitäten, als:

1. jener des Michael Smerdu von Nadaineflo Nr. 13 pcto. 33 fl. 82 kr. c. s. c., im Schätzungswerthe per 1695 fl.;
2. jener der Ortschaft Slavina pcto. 622 fl. 59 kr., im Schätzungswerthe von 5506 fl.;
3. jener des Josef Cepel von Bonce Nr. 1 pcto. 112 fl. 24 kr., im Schätzungswerthe von 3900 fl.,

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

30. September, 31. Oktober und 29. November 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden sei,

daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationssbedingungen und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26ten Juni 1876.

(3281—1) Nr. 8455.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilligt:

- a) der des Michael Eusteršič in Furendorf ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 158/161, gerichtlich auf 615 fl. bewerteth, pcto. 129 fl. 56 1/2 kr. c. s. c.;
- b) der des Barthelma Sureber von Seldö ad Grundbuch Aindö sub Rctf.-Nr. 86, gerichtlich auf 982 fl. bewerteth, pcto. 106 fl. 96 kr. c. s. c.;
- c) der des Johann Kausel von Bechdorf ad Grundbuch Stauden sub Rctf.-Nr. 52 1/2, gerichtlich auf 915 fl. bewerteth, pcto. 193 fl. 69 kr. c. s. c. und
- d) der des Johann Darovic von Oberstrascha Nr. 12 ad Grundbuch Aindö sub Rctf.-Nr. 121, gerichtlich auf 2530 fl. bewerteth, pcto. 208 fl. 92 kr. c. s. c. und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

26. September, 27. Oktober und 24. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet,

daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

(3058—1) Nr. 5408.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Slohodnit von Kleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1942 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch D.-R.-D.-Commenda Möttling sub Rctf.-Nr. 112 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den 31. Oktober

und die dritte auf den 29. November 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 21. Juni 1876.

(3095—1) Nr. 1198.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Smole in Laibach die executive Feilbietung der der Frau Anna Biffial in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 5100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen 1050 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den 27. Oktober

und die dritte auf den 24. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei dieses Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 29. August 1876.

(2615—1) Nr. 3336.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der den Anton Perko'schen Erben von Kompose gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 166 1/2, und 164 1/2, tom. II, fol. 999 und 991 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 28. Oktober

und die dritte auf den 30. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3065—1) Nr. 5166.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Josef Bratanic von Oberlovoiz gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Steuer-gemeinde Lovoiz sub Extr.-Nr. 16 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 31. Oktober

und die dritte auf den 29. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 12. Juni 1876.

(3048—1) Nr. 3773.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Barbara Fröhlich von Stein die exec. Versteigerung der dem Gregor Terran von Rasovitz gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 31 neu (67 alt), Rctf.-Nr. 31, tom I, pag. 435, pcto. 250 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 30. Oktober

und die dritte auf den 30. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Stein am 9. August 1876.

(3067—1) Nr. 5662.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Georg Schauer von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Subrealityt Curr.-Nr. 6 ad Herrschaft Krup bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 28. Oktober

und die dritte auf den 28. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 27. Juni 1876.



### Zur Ertheilung des Unterrichtes in weiblichen Handarbeiten

in wöchentlich vier Lehrstunden wird sofort eine befähigte Dame gesucht. Näheres durch Herrn Oberstabsarzt Dr. Voa, deutscher Platz Nr. 203, nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. (3298) 2-1

### Salon-Pianino,

ganz neu, von einer ersten berliner Firma, prachtvoll in imitiertem Ebenholz, amerikanischer Construction (kreuzseitig), von schönem, starkem Ton, durchgehendes Klapptastor und Eisenverbindung, daher sehr stimmhaltig, ist preiswürdig zum Verkauf und einzig und allein in Krain am Lager bei

**Aug. Rumpel,**  
Claviermacher, (3214)  
Wienerstraße Nr. 61, Fröblich'sches Haus.

### Eine halbe Theaterloge

im zweiten Range ist billig zu vergeben. — Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3192) 3-3

### Zu vermieten

ein Keller sammt Schuppe in nächster Nähe des Bahnhofes, jedoch außer der Linie. Anzufragen beim Eigenthümer

**Franz Perleß,**  
(3297) 3-1 Bahnhofgasse Nr. 157.

### Eine Wohnung

auf der Wienerlinie Nr. 7, III. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Speisekammer, ist zu Michaeli zu vergeben. — Näheres beim Hauseigentümer daselbst. (3118) 4-3

### Wohnungen.

In den neugebauten Häusern nächst der Zigarrenfabrik sind drei lustige, schöne Wohnungen, bestehend aus je zwei Zimmern, Sparherd, Küche, Speise und Holzlege zu Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmeister daselbst. (3029) 5

### Clavierunterricht

bei einem Fräulein von vorzüglicher Routine. Näheres aus Gefälligkeit im Redactions-Bureau dieses Blattes. (3163) 3-3

### Ein Lehrling,

welcher gute Schulzeugnisse nachweisen kann, findet Aufnahme in Laibach bei

(3292) **Albert Plauz,**  
3-2 Spezereihandlung.

### Gasthaus „zum Pariser,“

Wienerstraße, neu eingerichtet, mit ausgezeichneten unterkrainer Weinen, gutem grazer Schreiner-Bier und sehr schmackhafter billiger Küche empfiehlt dem geehrten Besuche

(2927) 4-4 **J. Meßtel.**

### Pergament - Papier

zum Obst-Einsieden.

(3336) 20 1 Bogen 20 Kr.

### Natürliche Mineralwässer

aller Art von ganz frischer Füllung sind stets zu haben bei

(2794) 5 **Peter Lassnik.**

### Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse

werden schmerzlos eingesetzt, alle Zahnoperationen und Plombierungen vorgenommen vom

**Zahnarzt Paichel**

an der Gradenybrücke im Malky'schen Hause, ersten Stock. (2831) 10  
Meine Mundwasseressenz, Flacon 1 fl., ist außer im Ordinationslocale noch bei Herrn Apotheker Molor und Herrn Carl Karinger zu haben.

### K. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn.

(3305)

Mit 1. Oktober 1876

tritt auf sämtlichen Linien der Kronprinz-Rudolfsbahn, sowie auf der in den Betrieb übernommenen Bahn Mäsel-Hüttenberg ein

### neuer Tarif für Gil- und Frachtgüter

in Kraft, und wird durch denselben der bezügliche Theil des Lokaltarifes vom Jahre 1872 sammt allen hiezu erschienenen Nachträgen außer Wirksamkeit gesetzt.

Dieser Tarif liegt ab 27. September l. J. in den Stationen zur Einsicht bereit und ist daselbst, sowie bei der Betriebsdirection in Steyr und der Generaldirection in Wien (I. Rantgasse Nr. 3) um den Preis von 2 fl. auch käuflich zu beziehen.

Wien, 14. September 1876.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Die Generaldirection.

### Istrianer Staatseisenbahnen.

#### Kundmachung.

Am 20. September l. J. werden die von der gefertigten Gesellschaft in Betrieb übernommenen Istrianer Staatseisenbahn-Linien Divacca-Pola und Canfanaro-Novigno mit den Stationen: (Divacca,) Herpelse-Rozina, Podgorje, Rakitovic, Pinguente, Rozzo, Lupoglava, Cerovglie, Mitterburg-Pisino, St. Pietro in Selva, Canfanaro, Rabronich, Dignano, Pola, Fügelfbahn: Soffich und Novigno, für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden, wobei bemerkt wird, daß die Stationen: Rakitovic, Pinguente, Rozzo, Lupoglava, St. Pietro in Selva, Rabronich und Soffich bloß für den Personen-, Reisegepäck- und Gilgut-Auf- und Abgabedienst, die Stationen: (Divacca,) Herpelse-Rozina, Podgorje, Cerovglie, Mitterburg-Pisino, Canfanaro, Dignano, Pola und Novigno dagegen für den Personen-, Reisegepäck-, Gilgut- und Frachten-Auf- und Abgabedienst eröffnet werden.

Für die Istrianer Bahnen gelten, wie durch Kundmachung vom 26. August 1876 bereits mitgetheilt wurde, die Tarife der k. k. priv. Südbahngesellschaft.

Die laut diesem Tarife vom Agiozuschlag nicht ausdrücklich befreiten Gebühren werden mit dem in der „Wiener Zeitung“ publicierten jeweiligen Agiozuschlag eingehoben. Dieser Agiozuschlag, welcher ab 1. September 1876 2 Prozent beträgt, wird für die Istrianer Bahnen für alle vom Agiozuschlag nicht ausdrücklich befreiten Gebühren aus dem Personen-, Gepäcks-, Gilgut- und Frachtenverkehr eingehoben.

Die Bestimmungen des Betriebsreglements, sowie jene über Lieferfristen finden auch auf diesen Linien volle Anwendung.

Vin auf den Linien Divacca-Pola und Canfanaro-Novigno vom Tage der Betriebsöffnung derselben ins Leben tretende Fahrordnung ist in einem besonderen Placate kundgemacht.

Wien, im September 1876.  
K. k. priv. Südbahngesellschaft als Betriebsunternehmung der Istrianer Bahnen.

(3299)

### Erste Sendung für den Herbst und Winter. Die grossartigste Auswahl



### Mänteln, Paletots, Jacken und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

**A. J. Fischer,**

222, Laibach, Kundschaftsplatz 222.

(3296) 3-1

### Verkauf en gros & en detail.

An der mit dem Dessentlichkeitsrechte versehenen

### Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen in Adelsberg

beginnt der Unterricht den 1. Oktober.

Anmeldungen für interne und externe Zöglinge täglich.

(3295) 3-1

**Charlotte Margreiter,**

Inhaberin der Anstalt.

Adelsberg am 15. September 1876.

### Hackländer's „Sorgenlose Stunden“

im Kreise beliebter Erzähler.

Jedes Heft dieses von F. W. Hackländer herausgegebenen Unternehmens enthält zu dem billigen Preise von

= 24 Kr. österr. Währ. =

eine vollständige, neue Erzählung (3291)  
mit hübschen Illustrationen.

Mitarbeiter der „Sorgenlosen Stunden“ sind: Graf Vaudiffin, A. Chop, Joh. van Dewall, E. v. Dindlage, Ernst Gastein, A. Godin, Julius Groffe, F. W. Hackländer, A. Heigel, Paul Hejse, Hans Hopfen, Edmund Hofer, Ernst Pasqué, Max v. Schlaegel, Ernst Waldow, Hans Wachenhusen u. a.  
Der Umstand, daß in den Heften der „Sorgenlosen Stunden“ nicht mehrere Erzählungen zc. durcheinander laufen, daß vielmehr jedes Heft etwas Vollständiges, Ganzes bringt, empfiehlt das Unternehmen allen denen, welche beim Lesen nicht gerne auf „Fortsetzungen“ warten.

Man abonniert auf eine Serie von 25 Heften à 24 Kr. ö. W. bei allen Buchhandlungen und Postämtern. In Laibach zu beziehen durch

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.**

### Moll's Seidlitz-Pulver.



**Nur echt,** wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.  
Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.  
Preis einer versiegelten Original-Flasche 1 fl. ö. W.  
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

### Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

**In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 Kr. ö. W.**  
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



**Heberthran**  
von **M. Krohn & Co.**  
in Bergen (Norwegen).  
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

**Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.**  
Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

### A. MOLL, Buchhändler, nächst dem Sazar, Wien.

- Dépôts: Laibach: (x + \*) W. Mayr, Apoth.; (x + \*) Joh. Svoboda, Apoth.; Albons: (x) E. Milivoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauberg: (x) Joh. Sigwart, Chilli: (x + \*) Baumbacher Apotheke: (x + \*) F. Rauscher; (x) C. Krüper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Friz Gorton. Görz: (x + \*) A. Franzoni, Apoth.; (x + \*) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhöfer; (x) A. Mazoli, Klagenfurt: (x + \*) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometzer, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Morlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker. Krainburg: (x) Carl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfsgrub: (x + \*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Presn, Apotheker. Trlebach: (x) G. Luogers, Witwe, Villach: (x) C. Kumpf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth. (x) Math. Fürst, Wippach: (x + \*) Ant. Depert's Apotheker. (788) 28